

11. Beratung und Beschlussfassung über weitere Teilnahme bei Euregio

Die Bürgermeisterin stellt zur Diskussion, auch bei Inn-Salzach-Euregio auszutreten.

Was ist die EUREGIO?

Die Inn-Salzach-EUREGIO ist als gemeinnütziger Verein im Jahr 1994 gegründet worden und hat 137 Mitgliedsgemeinden aus den Bezirken Braunau, Grieskirchen, Ried und Schärding.

Das Ziel ist es, den gemeinsamen Wirtschafts-, Arbeits-, Kultur- und Lebensraum weiter zu entwickeln und die Wettbewerbsfähigkeit der Region Innviertel-Hausruck zu stärken.

Dem Vorstand gehören VertreterInnen der Gemeinden, der Bezirkshauptmannschaften, der Interessensvertretungen, der politischen Parteien und der LEADER-Regionen an. Die Funktion des Vereinsobmanns übt seit dem Jahr 1999 Bgm. Albert Ortig aus.

Die EUREGIO stellt als Gesellschafter der RMOÖ sicher, dass die Dienstleistungen des Regionalmanagements den Mitgliedern der EUREGIO kostenlos in der Region Innviertel-Hausruck zur Verfügung stehen. Die EUREGIO steht als Projektträger und Finanzierungspartner für regionale Projekte zur Verfügung.

Die aktuellen Dienstleistungen des Regionalmanagements für die Region Innviertel-Hausruck:

PROGRAMM-Management - *Abwicklung von Förderprogrammen (EU, Bund, Land OÖ)*

Interreg: EU-Förderprogramm zur Entwicklung des Grenzraumes und Überwindung der grenzbedingten Nachteile, zur Erhaltung eines attraktiven Lebens- und Wirtschaftsraums sowie grenzübergreifender Kooperationen.

Interreg-Kleinprojektfonds: Unterstützt grenzüberschreitende Projekte zwischen OÖ und Bayern (Gesamtinvestitionsvolumen: max. € 25.000,-). Ein Projekt muss von mindestens einem oberösterreichischen und einem bayerischen Partner gemeinsam entwickelt und umgesetzt werden.

Nahversorgungsprogramm OÖ: Unterstützt Maßnahmen zur Verbesserung der örtlichen Nahversorgungssituation. Gefördert werden materielle Investitionen, Bewusstseinsbildungs-, Marketing-, Ausbildungs- und Beratungsmaßnahmen, Kooperationsprojekte und Innovationen.

Interkommunale Raumentwicklung: Interkommunale Raumentwicklungskonzepte bieten ein sinnvolles Instrument der gemeindeübergreifenden Planungs Kooperation, um vorhandene Potentiale bestmöglich in gemeinsamen Raumentwicklungsstrategien abzustimmen.

Agenda 21: In Rahmen der „Agenda 21“ wird gemeinsam mit den BürgerInnen die Lebensqualität in Gemeinden und Regionen nachhaltig verbessert.

Regionale Paktkoordination für Arbeit & Qualifizierung: Der Pakt ist ein Bündel von arbeitsmarktpolitischen Angeboten, die in den OÖ Regionen umgesetzt werden. Die Unterstützung von Jugendlichen sowie die Qualifizierung von Fachkräften für die öö. Wirtschaft stehen dabei im Fokus.

THEMEN-Management - *Bearbeitung von Projekten in derzeit drei Themenbereichen*

Grenzraum & Europa: Die Koordination von grenzübergreifenden Aktivitäten zwischen OÖ und Bayern, das Herausarbeiten von gemeinsamen Themen und Herausforderungen sowie die Integration von europäischen Strategien in die Regionalentwicklung stehen im Vordergrund.

Wirtschaft & Kommunales: Schwerpunkt des Themenbereichs ist die Stärkung der regionalen Wettbewerbsfähigkeit und Lebensqualität u.a. in den Bereichen Nahversorgung, interkommunale Zusammenarbeit und regionale Strategien zum demografischen Wandel.

Nachhaltigkeit & Umwelt: Inhalte des Themenbereichs sind Lebensraum-Gestaltung durch Bürgerbeteiligung und bürgerschaftliches Engagement, Sozialkapital, Ressourcennutzung, ökologische Beschaffung, ökologisches Wirtschaften, nachhaltige Mobilität, globale Gerechtigkeit und persönlicher Lebensstil.